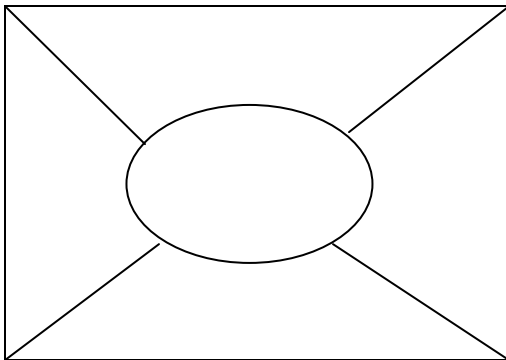




Platzdeckchen im Unterricht ?

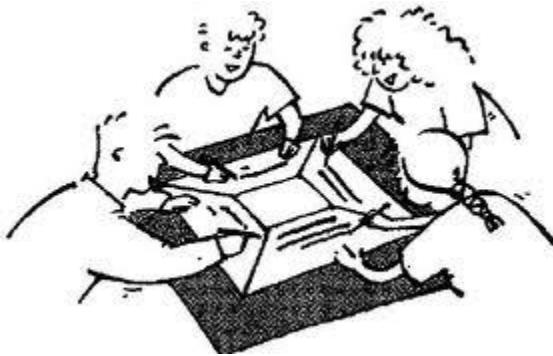
Placemat bedeutet Tischdeckchen. Die Methode wird so genannt, weil sie mithilfe eines vorbereiteten Papierbogens durchgeführt wird, der Ähnlichkeit mit einer kleinen Tischdecke hat. Außerdem ist damit auch sichtbar: jede/r hat ihren/ seinen Platz in der Gruppe und einen Anteil am Ergebnis!



Die Papiervorlage ist in Einzelfelder und in ein Gemeinschaftsfeld aufgeteilt. Zur Durchführung werden Gruppen gebildet. Die Zahl der Gruppenmitglieder muss der Anzahl der Einzelfelder entsprechen. Vor dem Beginn der Arbeit teilt ihr jedem Gruppenmitglied ein Einzelfeld zu. Euer Arbeitsauftrag besteht aus einer oder aus mehreren Fragen, zu der ihr nach möglichst vielen Antworten suchen sollt. Die Methode hat den Vorteil, dass ihr zunächst in Ruhe über eine Frage nachdenken und ungestört aufschreiben könnt, was ihr darüber wisst. Zusätzlich könnt ihr euch gemeinsam beraten.

Diese Kombination aus Still- und Gruppenarbeit wird dazu führen, dass ihr mehr Informationen zusammentragt und bessere Antworten findet, als wenn ihr auf euch allein gestellt wärt.

Wie macht man das?



Die Placemat-Methode gibt euch die Möglichkeit, den Arbeitsauftrag in drei Schritten zu bearbeiten:

1. Allein denken
2. Austausch in der Gruppe
3. Vorstellung des Gruppenergebnisses

Erster Schritt: Nachdenken

Jeder in der Gruppe denkt leise über die Frage nach und macht Notizen. Dafür steht jedem von euch auf dem Blatt ein Einzelfeld zur Verfügung.

Das Placemat könnt ihr kreisen lassen oder reihum die Plätze tauschen. Ihr könnt euch dabei die Notizen der anderen anschauen und entwickelt so vielleicht weitere Gedanken. Diese schreibt ihr als Kommentar in einer anderen Farbe in das entsprechende Feld.

Zweiter Schritt: Austausch in der Gruppe

In der Gruppe stellen nun alle der Reihe nach ihre Antworten vor. Dabei benutzt ihr eure Notizen. Zusammen füllt ihr dann das Gemeinschaftsfeld aus. Hier sammelt ihr, was die Gruppe insgesamt zum Thema herausgefunden hat.

Dritter Schritt: Gruppenergebnisse vorstellen

Die Gruppen stellen die Inhalte der Gemeinschaftsfelder vor. Anschließend könnt ihr die meist genannten und besonders wichtigen Antworten an der Tafel sammeln.

Wie könnte ein Fantasiewesen aussehen?

Methode: Placemat

Thema: Modellieren

Arbeitsauftrag

1. Nachdenken

Schreibe Merkmale auf, die Fantasiewesen (z.B. Drachen oder Aliens) charakterisieren. Beziehe Dich dabei auf Körperformen und Oberflächenstrukturen und beschreibe detailliert mit passenden Adjektiven.

2. Austausch

Stelle deine Antworten in der Gruppe vor. Erläutere auch, auf welche zusätzlichen Ideen dich die Gedanken der anderen gebracht haben.

3. Gruppenergebnis

Schreibt möglichst viele unterschiedliche und ausgefallene Antworten in das Gemeinschaftsfeld.